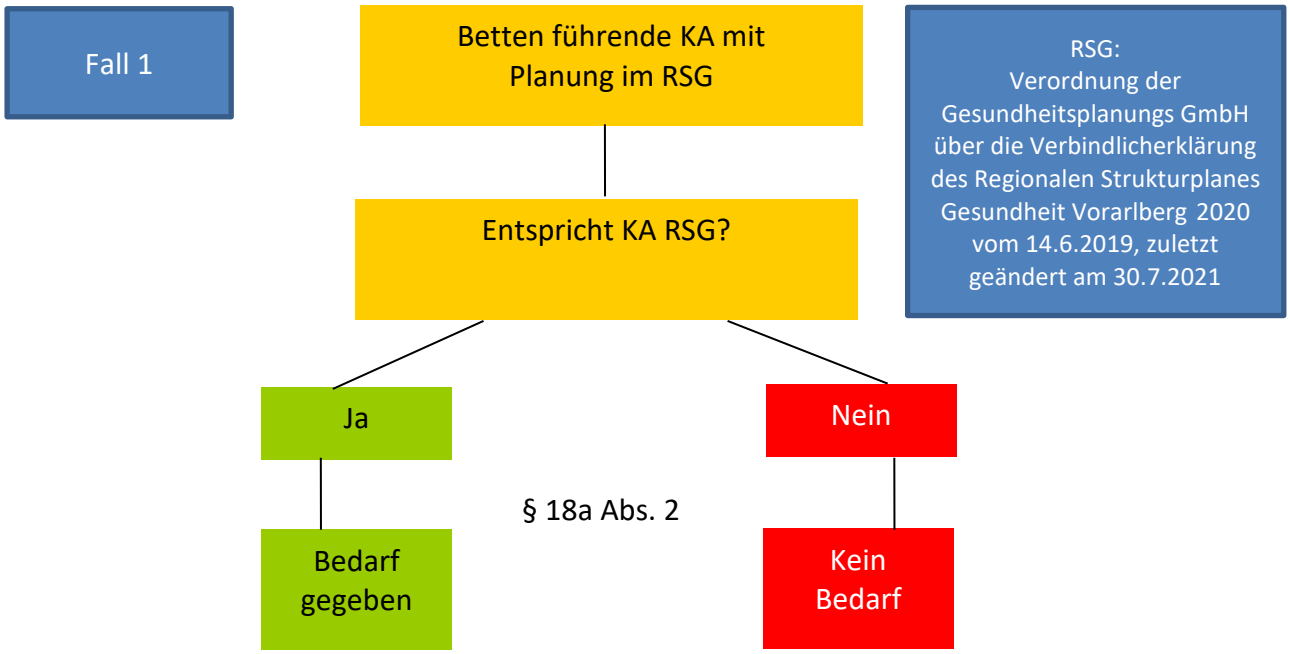
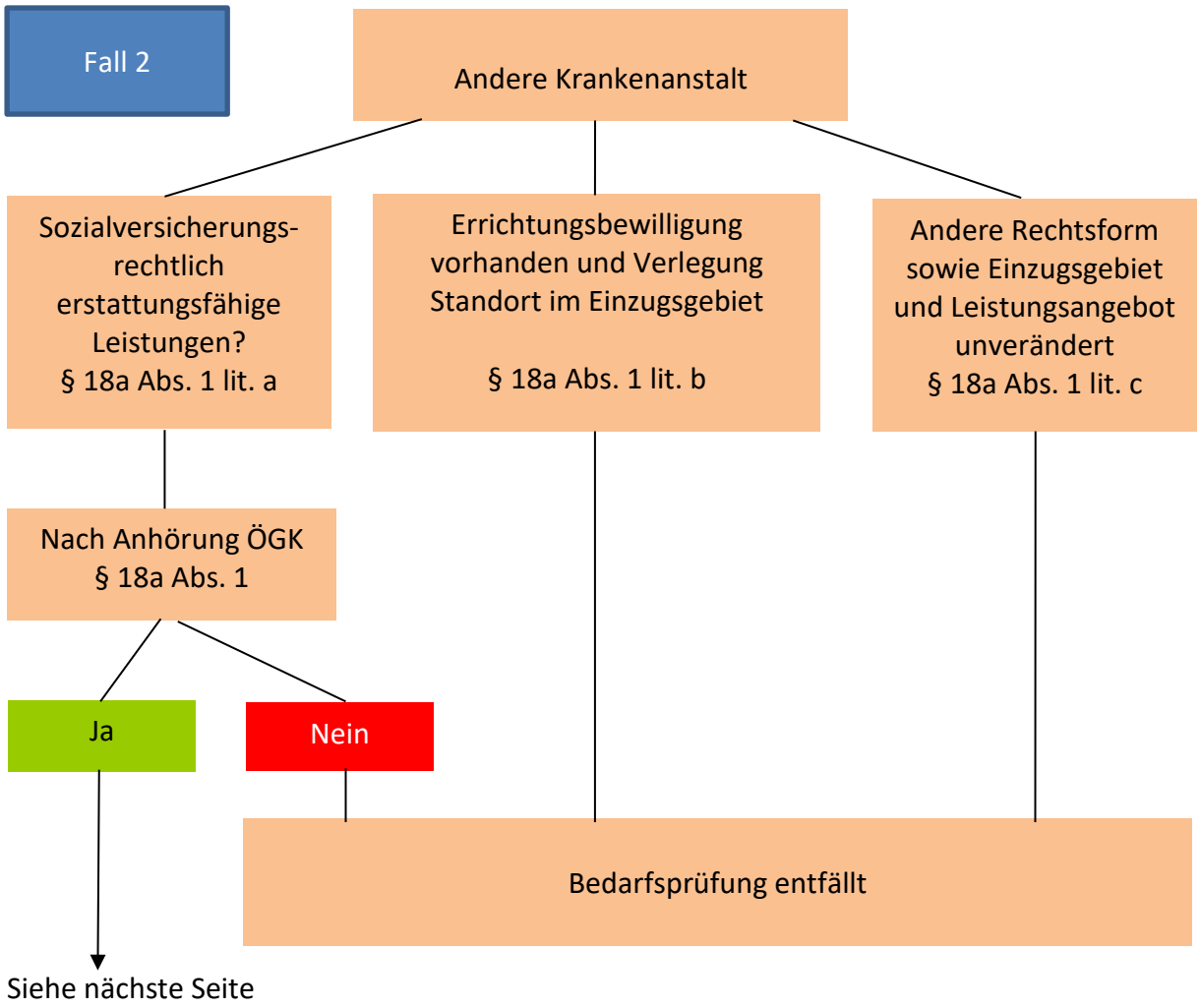
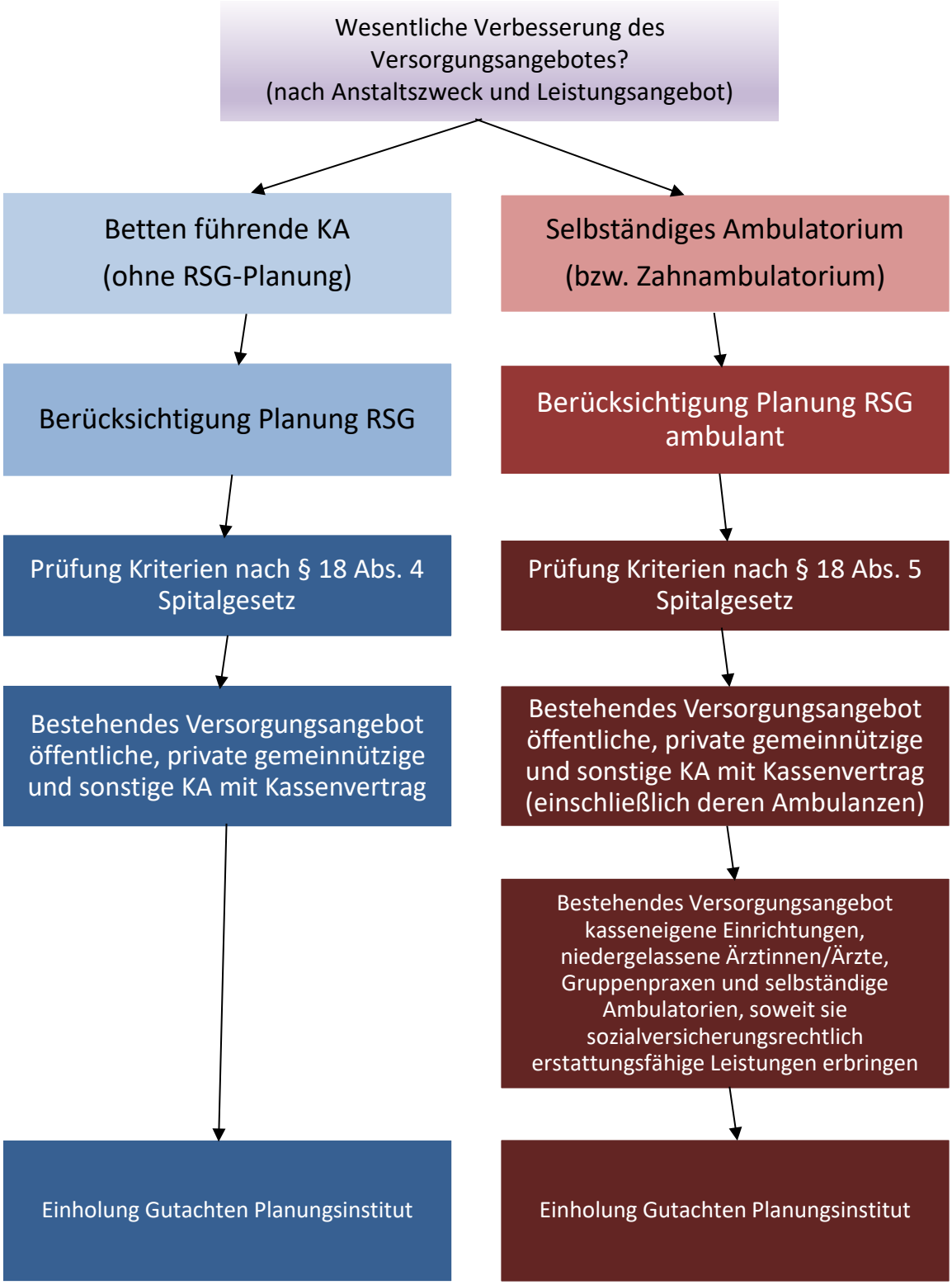
Ablaufschema Bedarfsprüfung nach dem Vorarlberger Spitalgesetz (§ 18a)





Siehe nächste Seite

Fortführung Bedarfsprüfung bei Krankenanstalt, die sozialversicherungsrechtlich erstattungsfähige Leistungen erbringt



Prüfung durch Planungsinstitut

Betten führende KA ohne RSG-Planung	Selbständiges (Zahn-)Ambulatorium
Örtliche Verhältnisse (regionale ländliche oder städtische Bevölkerungsstruktur und Besiedlungsdichte)	Örtliche Verhältnisse (regionale ländliche oder städtische Bevölkerungsstruktur und Besiedlungsdichte)
Für Versorgung bedeutsame Verkehrsverbindungen	Für Versorgung bedeutsame Verkehrsverbindungen
Auslastung bestehendes Versorgungsangebot öffentliche, private gemeinnützige und sonstige KA mit Kassenvertrag	Inanspruchnahme und Auslastung bestehender Leistungsanbieter, die sozialversicherungsrechtlich erstattungsfähige Leistungen erbringen, durch Patientinnen/Patienten (Fälle pro Anspruchsberechtigte)
	Durchschnittliche Belastung bestehender Leistungsanbieter, die sozialversicherungsrechtlich erstattungsfähige Leistungen erbringen (Fälle pro Leistungsanbieter und Jahr)
Entwicklungstendenzen in der Medizin	Entwicklungstendenzen in der Medizin (Zahnmedizin)

Fortführung Bedarfsprüfung durch Spitalbehörde
(nach Vorliegen des Gutachtens des Planungsinstituts)

Parteiengehör gesetzliche Interessenvertretung der privaten KA (Wirtschaftskammer Vorarlberg) und betroffene Sozialversicherungsträger

Parteiengehör gesetzliche Interessenvertretung der privaten KA (Wirtschaftskammer Vorarlberg), betroffene Sozialversicherungsträger und Ärztekammer für Vorarlberg (bzw. bei Zahnambulatorien Österreichische Zahnärztekammer)

Einholung begründeter Stellungnahme der Gesundheitsplattform des Landesgesundheitsfonds

Zusammenfassende Bedarfsbeurteilung durch Spitalbehörde